Zeitschrift: Helvetische Militärzeitschrift

**Band:** 5 (1838)

Heft: 3

### **Buchbesprechung**

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Belenfigfeit, eine Fahigfeit der Bewegung hervor, bie fich nicht erzeugt, sobald bie Grundfeste nur aus einem und bemselben und zwar aus bem tragften, schwersten Theile der Nation ist. Unzweckmäßige Bereitung dieses Stoffes nenne ich, sobald er eine Erziehung erhalt, Die seiner Bestimmung nicht entspricht. Alle Paradetaftif g. B. erfullt nicht nur diese Bedingung nicht, sie geht noch weiter, sie ist ihr fogar binderlich. Wie der Soldat auf das zweckmäßigste gefleidet, bewaffnet, fur Bewegung und Gebrauch der Waffen abgerichtet; mas an sich die zweckmäßigste Eintheilung des heeres, ihre Stellung und Berhaltniffe gegeneinander, mas die zwedmaßigften Manbores feien, gehort in diese Classe, über die wir an mehreren Orten Gelegenheit haben werden zu fprechen. Kehlerhafte Berwendung bezieht sich einzig auf die Leitung dieser bereits abgerichteten Streitfraft, auf bas geistige Pringip, bas fie befeelen foll. Die Behands Inng endlich umfaßt Lohn und Strafe mahrend und die Berucksichtigung nach geendigter Laufbahn. Dies fer Sebel ift einer ber machtigsten und einer ber am wenigsten bedachten, weil der Leichtsun der Jugend fremder Erfahrung nicht glaubt und bie Regierungen nur zu geneigt find, diesen in ihre Rechnung zu gies Mighandlung, Sohn, Willfur, Schwäche, Bevorrechtungen in Strafe und Lohn vernichten eine Truppe; Aussichtslosigfeit, Glend im Alter, Unbillige feit in Penfionsvertheilung brechen ben Willen und den Muth. Wunden waren einst Ehrenmale der Wirts lichkeit nach; heutzutage gibt man fich die Mube, fie ebenfalls fo zu nennen, aber man glaubt nicht baran, und sie find meift nur Brandmale des Unglucks.

Beforderungssystem. Die zunächst an dem Gemeinen stehenden Officiere haben durch Beispiele auf ihn zu wirken, die seiner Handlungsweise nicht sehr unähnlich. Im Berhältniß, als der Officier im Grade steigt, wird sein Wirken in sich dem des Gemeinen fremdartig. Hieraus folgt, daß die niedern Officiere den Gemeinen am ahnlichsten, die böstern am unähnlichsten sein sollen. In der Wirklichseit ist die Sache umgekehrt; Anaben stehen dem Mann im Gliede zunächst und sollen durch ihr Beispiel diesen in Schlachten begeistern, leiten und über die Beschwerden siegen machen. Greise führen die Heere und sollen einen jugendlichen Arm in die Maschine siecken. Dieser Unverstand ist Folge des Besorderungssystems

nach dem Alter. Es gibt ein einziges Mittel , diese Ungerechtigkeit gegen bas Berbienft zu beben, ohne eine neue gegen bas Dienstalter zu begeben : biefes Mittel heißt Carrière ouverte aux talens. bestimme den Umfang der Kenntnisse, welche in jes dem Grad als nothwendig vorausgesett werden, und befehle vor der Beforderung eine Prufung hieruber, fo wird das friegerische Genie durch die Grade fliegen bis zu jenem, wo fein gebuhrender Plat ift, und der unwissende Mensch wird in dem untern Grade bleiben, wo er mit feiner gemeinen Ausbildung erst recht nuglich fur das Benie ift. Ungerechtigkeiten, die in dem Verfahren sich ergeben wurden, werfen die Regeln nicht um; wo begeben sich deren nicht! Jedermann wird fich in feinem Grade bescheiden, weil er nicht die Laune als Weltregentin, sondern bas Berdienst an diesem Plate sieht.

## Die das Zufrieren der Fluffe verhutet mers den fann.

Der abgelausene Winter, in welchem man in Paris eine Kälte ausstand, welche jenen des kältesten bisher daselhst beobachteten Winters um 4 Grade nachstand, gab zu verschiedenen Versuchen über Vershütung der Zufrierens der Flüsse Anlas. Der Bastaillonschef de la Haye hat gezeigt, daß man diesen Zweck erreichen kann, wenn man die auf dem Wassertreibenden Eisschollen auffängt. Er hat hiezu eine Art von Damm angegeben, der die Schiffahrt nicht beeinträchtigt. (Echo du monde savant)

(Politechn. Journal.)

# Militar : Statistit der Schweiz. Bon S. Leemann, Lieut.

Der Druck bieses Werkes hat bereits begonnen und wird rasch fortgesetz; die respektiven Personen welche noch darauf zu subscribiren beabsichtigen, sind daher ersucht selbiges vor dem 30. Juni zu thun, indem das Buch etwas stärker erscheinen durste als angekündigt ist, und beswegen auch der Ladenpreis verhältnismäßig erhöht werden mußte.